



TA	10.0	9.5	GE
RD	9.5	9.5	GE
HR	10.0	10.0	GE
Total 1	58.5		
Abzug	0.0		
Total 2	58.5		

Festbericht

JD - Jodler Duett

1733

Occhini Brigitte, Ins - BKJV

Klasse 1

Voramwald René, Orpund

S'het alles si Sinn

Begleitung: Farner Susanne, Sutz

Marie-Th. von Gunten

Tongebung	Die beiden Stimmen passen gut zusammen und färben den Zusammenklang durch ihre kultivierte und resonanzvolle Tongebung weich und warm. Gekonnt ausgeführte Kehlkopfschläge weisen auf eine gute Atem- und Jodeltechnik hin.
Aussprache	Deutlich und verständlich. Prägnant ausgesprochene Konsonanten und mit vorteilhaftem Stimmsitz gebildete Vokale und Klinger. Im Jodel wird gut abgestimmt und reichhaltig vokalisiert.
Harmonische Reinheit	Das Duett führt die Stimmen durchwegs sicher und stabil und intoniert genau. Die Stimmen vereinigen sich zu einem harmonisch ausgewogenen und gepflegten Klanggefüge.
Rhythmik	Die metrischen Akzente werden markant gesetzt. Im LT 5 der 2. Strophe werden die Tonfolge fis-g der 1. Stimme und die Tonfolge a-d der 2. Stimme rhythmisch zu wenig exakt unterschieden. Ansonsten sind die Notenwerte genau eingehalten. Auf die textlichen Inhalte abgestimmt bewegen sich die Melodien spannungsvoll und variantenreich in überwiegend passenden Tempi. Einzig im Jodel wünschten wir uns das Tempo der Vorschrift „froh, bewegt“ entsprechend etwas frischer.
Dynamik	Die guten stimmlichen Voraussetzungen zeigen in der dynamischen und agogischen Gestaltung ihre Wirkung. Der Vortrag lebt von spannungsvoll aufgebauten Melodiebögen mit nach innerem Empfinden eingesetzten, gut dosierten Differenzierungen.
Handorgel-Begleitung	Gefühlvoll, griffsicher und harmonisch korrekt vervollständigt die Begleiterin das Klangbild.
Gesamteindruck	Das Duett geht mit Gefühl und innerem Empfinden auf die inhaltliche Botschaft des Jodelliedes ein und weckt damit Gedanken über den Sinn des eigenen Lebens.
Juror(in)	André von Moos
